

St. Agatha, Agathaberg
St. Anna, Hämmern
St. Anna, Thier
St. Clemens, Wipperfeld
St. Joh. Ap. u. Ev., Kreuzberg
St. Joh. d. Täufer, Ommerborn
Unbefleckte Empfängnis, Egen
Herz-Jesu, Niederwipper

Pfarnachrichten

St. Nikolaus

Wipperfürth

**29. Sonntag im Jahreskreis
vom 16.10. bis 24.10.21**

Ausgabe 42/2021

Wort des Apostolischen Administrators zum Beginn seines Dienstes im Erzbistum Köln

Liebe Schwestern und Brüder!

Was Sie jetzt lesen oder im Gottesdienst vorgelesen bekommen, ist kein Hirtenbrief, sondern nur ein kurzes Grußwort zu Beginn meines Dienstes. Papst Franziskus hat mich mit Datum vom 12. Oktober 2021 zum Apostolischen Administrator des Erzbistums Köln für die Dauer der geistlichen Auszeit unseres Erzbischofs Rainer Maria Kardinal Woelki ernannt. Ich leite also jetzt im Auftrag des Papstes vorübergehend das Erzbistum Köln. In dieser ungewohnten Rolle grüße ich Sie alle sehr herzlich aus Köln und verspreche Ihnen vollen Einsatz und mit Gottes Hilfe mein Bestes zu tun.

Die Übertragung der Verantwortung in dieser rundum verfahrenen Situation macht mir eine Menge Druck. Der Papst verbindet mit meiner Beauftragung zwei Anliegen: Zum einen soll ich für eine ordnungsgemäße Verwaltung des Erzbistums in den nächsten Monaten sorgen. Das scheint mir anspruchsvoll, aber nicht unlösbar zu sein, zumal wir uns nicht im Chaos befinden und ich eine ganze Reihe von verwaltungserfahrenen Männern und Frauen zur Seite habe.

Das zweite Anliegen anzugehen, ist sehr viel schwieriger. Meine Sendung besteht nach dem Willen des Heiligen Vaters vor allem darin, Sorge zu tragen, dass sich die ganze Erzdiözese auf einen inneren Weg der Umkehr, der Versöhnung und Erneuerung begibt.

Voraussetzung dafür ist meines Erachtens vor allem, dass wir uns der Situation stellen und sie nicht schönreden. Ausgelöst von den Verbrechen des sexuellen Missbrauchs sind wir immer tiefer in eine Vertrauenskrise geraten, die die Kirche von Köln in ihren Grundfesten erschüttert. Viele wenden sich ab, weil sie ihre geistliche Heimat verloren haben. Gesprächszusammenhänge sind abgerissen, wichtige Zukunftsprozesse unterbrochen. Meine Worte hier sind natürlich nur eine Problemanzeige, keine Analyse.

Manche Menschen sprechen von einem "toten Punkt". Mir ist es wichtig, zu versuchen,

Gesprächsfäden wiederaufzunehmen und die Handlungsblockaden zu lockern. Dabei kommt sicher dem Gespräch mit den Bistumsgremien ein wichtiger Platz zu.

Vielleicht bietet der Synodale Prozess, den Papst Franziskus am 10. Oktober auf Weltebene eröffnet hat und den wir im Erzbistum mit einer Heiligen Messe am Sonntag, dem 24. Oktober um 17.15 Uhr im Altenberger Dom beginnen, uns eine Chance, uns auch gemeinsam auf einen Weg des Glaubens und des Miteinanders zu machen.

Ich bin mir bewusst, dass wir uns in einer sehr besonderen Situation befinden: Was wir miteinander tun, muss anschlussfähig sein für unseren Erzbischof, der im März seinen Dienst wieder aufnimmt. Ob das die Quadratur des Kreises bedeutet, kann jetzt noch keiner sagen. Ich halte es da eher mit dem Satz: „Wer nicht an Wunder glaubt, ist kein Realist“.

Für mich persönlich bitte ich Sie um freundliche Nachsicht in den kommenden Monaten: Mir fehlt noch der Überblick, mein Büro (verstärkt um eine neue Büroleiterin und einen neuen persönlichen Referenten) braucht Zeit, um „in die Gänge“ zu kommen und natürlich sind meine Kapazitäten und Kraftreserven begrenzt (Ich bin 69 Jahre alt, also eigentlich schon im Rentenalter).

Mir geht immer wieder ein Wort von Jens Spahn zu Beginn der Corona-Krise durch den Sinn. Aus dem Gedächtnis zitiert lautet es etwa so: „Wir werden einander viel verzeihen müssen“. Das könnte stimmen.

Natürlich bitte ich Sie um Ihr Gebet für unser geschütteltes Erzbistum - und für unseren Erzbischof. Gebet ist für mich keine Zeitverschwendung: Gebet wirkt. Und wenn Sie da noch „freie Kapazitäten“ haben, nehmen Sie mich bitte mit hinein!

Zum Schluss ein herzlicher Gruß an Sie und alle, die Ihnen verbunden sind und für die Sie Mitverantwortung tragen. Ja, und natürlich der Segen Gottes.

Ihr
+ Rolf Steinhäuser

bis zum 2. März Apostolischer Administrator für das Erzbistum Köln

Auf Augenhöhe

"Vor Gott bin ich klein, mit Gott bin ich groß." So lernen seit Jahrzehnten die Messdiener die Bedeutung der Kniebeuge für ihren Dienst. Ein ähnliches Motiv findet sich im Ersten Testament bei den Propheten. Solange Gottes Segen auf ihnen ruht, sind sie erfolgreich.

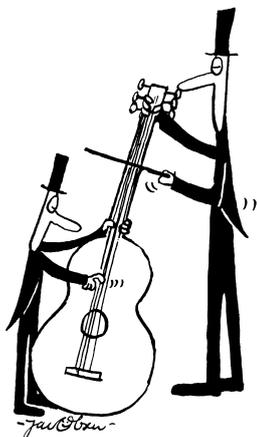
Groß und Klein, reich und arm, gesund und krank sind Gegensätze, die bereits die Jüngsten im Kindergarten kennen lernen. Diese gegensätzlichen Eigenschaften haben eine Wirkung auf uns, bis ins hohe Alter. Selbst die Werbung möchte Sehnsüchte mit diesen Adjektiven wecken. Wer möchte nicht erfolgreich, gutaussehend sein und ein schickes Auto vor einem Einfamilienhaus parken?

Die christliche Botschaft stellt diese Wunschwelt auf den Kopf. Bei Jesus gibt es keine Vorrechte für den Platz, der am nächsten bei ihm ist. Wer die Botschaft Jesu verstanden hat, geht schon mal in die Knie. Status und Ruhm haben keinen Platz. Ganz bei Jesus sind die, die seinen Weg und die Nachfolge annehmen.

Dazu gehört es, mich infrage zu stellen, welche Werte mich fixieren und binden. Denn diese berauben mich meiner Freiheit, mich auf die Anliegen Jesu auszurichten. Das Beispiel Jesu fordert von mir, mutig und konsequent anders zu denken und zu handeln. Ich mache mich klein, werde friedfertig, stehe für Gerechtigkeit ein und ergreife eine Option für Benachteiligte. Jesus lebte uns vor, wie wir aus der Kraft der Liebe heraus dienend füreinander da sind.

Eine frohe Zeit wünscht

Markus Urbatzka,
Pastoralreferent



Hinweise für die ganze Pfarrgemeinde

Kirchenvorstandswahl am 06.11./07.11.21

Vom 22.10. bis zum 07.11.21 hängt in den Schaukästen unserer Pfarrei die Kandidat/innenliste für die Kirchenvorstandswahl aus. Es gibt einen Ergänzungsvorschlag, der von mehr als 20 Wahlberechtigten eingereicht wurde. Dadurch haben wir nun 10 Personen, die sich zur Wahl stellen, von denen 8 in den Kirchenvorstand gewählt werden. Die Orte, an denen die Wahl möglich ist und die entsprechenden Uhrzeiten finden Sie in diesen Pfarrnachrichten. Pfarrer Lambert Schäfer

Pfarrgemeinderatswahl am 06.11./07.11.21

Folgende Kandidat/inn/en stehen zur Wahl: Dr. Edwin Behrens, Rosenstr. 13a; Dominik Beul, Gauler Höhe 6; Martina Holberg-Berster, Ballsiefen 4; Susanne Hebbecker, Hintermühle 5; Ursula Hoffstadt, Neuenhaus 1a; Duc Thank Khong, Memellandstraße 33; Heidi Küster, Lamsfuß 15a; Andreas Löhr, Wilhelmstraße 4; Rebekka Schmitz, Klaswipper 53; Manfred Wurth, Oberrnien 2. Ende Oktober/Anfang November wird in unserer Pfarrei der Pfarrgemeinderat (PGR) neu gewählt.

Briefwahlunterlagen KV-Wahl und PGR-Wahl

Ab sofort können Briefwahlunterlagen für die beiden wichtigen Wahlen in unserer Pfarrei im Pfarrbüro beantragt werden. Allerdings werden diese frühestens ab dem 19.10.21 verteilt, da erst dann die Ergänzungsvorschläge für die KV-Wahl geprüft sein dürften und wir erst dann die Wahlzettel herstellen können. Ich bitte um Ihr Verständnis!

Pastor Lambert Schäfer

Wahlorte/-Zeiten für KV- und PGR-Wahlen

Ort	Wahllokal	Tag	Zeitraum
Ommerborn	Pfarrheim	23.10.21	18:00 – 18:45
Ommerborn	Pfarrheim	24.10.21	14:30 – 15:30
Kreuzberg	KiTa	24.10.21	10:15 – 12:00
Wipperfeld	Dorf- und Vereinshaus	24.10.21	09:00 – 12:00
Neye Firmlinge	Sakristei	30.10.21	11:00 – 11:45
Niederwipper	Pfarrheim	31.10.21	13:30 – 15:00
Neye	Clubheim	31.10.21	18:00 – 20:30
Neye KLG	Sakristei	31.10.21	11:00 – 11:30
Hämmern	Bürgerhaus	01.11.21	15:00 - 15:45
Egen	Sakristei	06.11.21	18:00 – 18:45
Agathaberg	Pfarrheim	07.11.21	09:00 – 11:30
Thier	KiTa	07.11.21	09:00 – 11:00
Innenstadt	Pfarrheim	06.11.21	17:30 – 20:30
Innenstadt	Pfarrheim	07.11.21	08:30 – 12:30
Franziskusheim	Franziskusheim	30.10.21	15.15 - 16.45
St. Angela	Briefwahl		

Katholikentag in Stuttgart vom 25. – 29. Mai 2022

Der heilige Martin steht Pate für das Leitwort des nächsten Katholikentages „leben teilen“. Die Diözese Rottenburg-Stuttgart regt mit der [Aktion Mantelteilen](#) an, ein Stück eines riesengroßen Martinsmantels zu gestalten. Vielleicht kann dies auch eine Anregung für das bevorstehende Martinsfest sein.

Alle Informationen zum 102. Katholikentag unter www.katholikentag.de.

HAGIOS – „Gesungenes Gebet“ im Kölner Dom

Herzliche Einladung zu einem HAGIOS Abend mit Helge Burggrave in den Kölner Dom am 5. November 2021. Gemeinsam wird aus dem „Hagios“-Liederzyklus gesungen, mit dem der Komponist und Flötist Burggrave die alte Gesangs-Tradition der Klöster in neuer Weise fortführt. Es wird eine Zeit des „gesungenen Gebetes“ mit

ermutigenden Impulsen sein, eine gemeinsame Zeit, die dem Heiligen (altgriechisch: Hagios) Raum eröffnet, die zentriert und stärkt. Beginn ist 21.00 Uhr, es gelten die 3G-Regeln. Das Gebet wird auf www.domradio.de live übertragen.

Weltsynode 2021-2023

Papst Franziskus hat Anfang Oktober alle Diözesen der Welt aufgerufen zur Teilnahme an einer Weltsynode: „Für eine synodale Kirche: Gemeinschaft, Teilhabe und Sendung“. Sein Anliegen eines neuen Miteinanders in der Kirche ist geprägt von einer immerwährenden „Verheutigung“ der Kirche auf ihrem Weg durch die Zeit. Dies ist einer der Grundideen des Zweiten Vatikanischen Konzils.

Dazu verfasste unser Kardinal Rainer Maria Woelki ein Schreiben, das Sie auf der Startseite unserer Homepage lesen können.

Hinweisen möchten wir an dieser Stelle aber noch auf die **Mitfeier des Eröffnungsgottesdienstes der Weltsynode im Erzbistum Köln am 24.10.21 um 17.15 Uhr im Altenberger Dom, den Weihbischof Steinhäuser als Apostolischer Administrator** zelebrieren wird. Unser Kardinal hat in seinem Schreiben eine ausdrückliche Einladung dazu ausgesprochen.

Die Gottesdienstordnung für die kommende Woche liegt am Schriftenstand in einem separaten Beiblatt zur Mitnahme aus!

Neue Coronabestimmungen für Gottesdienste

In unserer Pfarrei ist keine Anmeldung zu den Gottesdiensten mehr notwendig. In jedem Fall sollen beim Betreten der Kirche die Hände desinfiziert werden. Es muss während des gesamten Gottesdienstes mindestens ein medizinischer Mund-Nasenschutz getragen werden. Wir dürfen das Gotteslob wieder verwenden und auch singen. Zu Personen anderer Haushalte soll ein Mindestabstand von 1,50 m gewahrt werden. Personen aus dem gleichen Haushalt und Personen, die auch ansonsten engen Kontakt haben, können ohne Abstand nebeneinandersitzen. Bitte achten Sie beim Betreten und Verlassen der Kirchen auf Abstand zu anderen Personen. Ich bitte alle ungeimpften Personen (ausgenommen der Kleinkinder und Schulkinder) sich vor jedem Gottesdienstbesuch auf Covid-19 testen zu lassen, damit nicht andere Personen in ihrer Gesundheit gefährdet werden!

Papst Franziskus sagte dazu am 18.08.21:

Sich mit den zugelassenen Impfstoffen impfen zu lassen, sei ein Akt der Liebe „für sich, für seine Familie und Freunde, sowie für alle Völker“. Es sei eine einfache, aber tiefgreifende Weise, sich für das Gemeinwohl einzusetzen und für sich und andere zu sorgen, vor allem für die besonders Verletzlichen.

Ich deute das so: Wer sich nicht impfen lässt, obwohl er daran nicht gehindert ist, handelt gegen die Liebe. Beten wir weiterhin um ein baldiges Ende der Pandemie!

Pastor Lambert Schäfer

Wipperfeld – Hl. Messe im Festzelt

Die Sankt Sebastianus Schützen-bruderschaft Wipperfeld 1921 e.V. lädt am kommenden Sonntag, **17.10.21 um 09.30 Uhr** zum Gottesdienst in das Festzelt anlässlich Ihres 100-jährigen Bestehens herzlich ein!

Anlässlich Weihnachtsmarkt op d´r Thier

Anlässlich seines 100-jährigen Jubiläums möchte der Schützenverein Thier zum „1. Thierer Weihnachtsmarkt“ einladen. Am 04.12./05.12.21 soll in Zusammenarbeit mit allen ortsansässigen Vereinen am „Heidchenpark“ weihnachtliche Stimmung und ein gemütliches Miteinander aufkommen. Dazu wird die Hilfe vieler benötigt. Wer Freude an der Herstellung von Holzarbeiten, dekorativem Schmuck, Basteleien und Schnitzereien usw. hat, kann sich gerne bei Timo Dahl Tel. 0171/7044243, Jonas Hönscheid Tel. 0170/4938372 oder Frank Karthaus Tel. 0151/54726444 bis zum 06.11.21 anmelden!

Dankandacht zu Erntedank in Egen

Am Dienstag, 26.10.21 lädt der Kirchenchor Egen und der Ökumene Kreis Egen zu einer „Dankandacht für die Gaben des Jahres“ um 19.00 Uhr in die Kirche ein. Zum Beisammensein wird anschließend ins Sportlerheim eingeladen!

Kalenderverkauf der Lichtbrücke

Vor und nach den Hl. Messen werden wieder die Kalender der Lichtbrücke zum Verkauf angeboten. Tragen auch Sie dazu bei, dass Menschen in Bangladesch mit Hoffnung in die Zukunft blicken können.

Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende!

17.10.21 – in St. Agatha, Agathaberg
31.10.21 – in St. Nikolaus, Wipperfürth
07.11.21 – in St. Anna, Thier
14.11.21 – in St. Clemens, Wipperfeld
21.11.21 – in St. Michael, Neye

Aufruf der deutschen Bischöfe zum Weltmissionssonntag 2021

Liebe Schwestern und Brüder,

„Lasst uns nicht müde werden, das Gute zu tun“ (Gal 6,9), schreibt Paulus, der Völkerapostel, an die Gemeinden in Galatien. Dies ist auch das Leitwort für den Monat der Weltmission 2021. Lasst uns Gutes tun:

Dieses Wort ist damals wie heute die Aufforderung zu einem Leben in Geschwisterlichkeit.

Es gehört Mut dazu, auf Menschen zuzugehen und Brücken zu bauen. Die Aktion der Missio-Werke zeigt an den Beispielen von Nigeria und dem Senegal, was alles möglich ist, wenn Menschen aus diesem Geist heraus handeln. Beide Länder sind stark von der Corona-Pandemie betroffen. Armut und Jugendarbeitslosigkeit nähren Gewalt und religiösen Fundamentalismus. Entführungen und Anschläge bringen Not und Elend, sie säen Furcht und Misstrauen. In dieser Lage setzt die Kirche auf den Dialog mit allen Menschen guten Willens. Sie bringt Christen und Muslime an einen Tisch, so dass Vertrauen entstehen kann und gemeinsames Tun möglich wird. Auf diese Weise wird die Hoffnung gestiftet, dass die verwundeten Gesellschaften geheilt werden können.

Wir bitten Sie: Beten Sie für unsere Schwestern und Brüder, die nicht müde werden, sich in Gottes Namen für ein gutes Miteinander einzusetzen. In Nigeria, im Senegal und weltweit.

Bedenken Sie bei der Kollekte am kommenden Sonntag die Initiativen von Missio mit einer großzügigen Spende!

Köln, 25. Februar 2021
Für das Erzbistum Köln
+ Rainer Maria Card. Woelki
Erzbischof von Köln

In dringenden seelsorgerischen Notfällen ist ein Seelsorger unter der Telefonnummer 02267/88187-77 zu erreichen!

O Herr, halt uns geborgen in deinen Händen. Mit Zärtlichkeit umschlossen von allen Seiten. In deinem Schutz erwachen Vertrauen und Kraft. Und wir werden nicht müde, das Gute zu tun.

O Herr, form unsere Hände zu einem Gebet. Mit Gesten loben wir dich über Grenzen hinweg. Gemeinsam strecken wir uns aus nach dir. Und wir werden nicht müde, das Gute zu tun.

O Herr, beweg unsere Hände entschlossen im Tun. Mit unseren Händen baust du dein Haus. Gemeinsam bewohnen wir diese Welt. Und wir werden nicht müde, das Gute zu tun.



missio
Internationales
Katholisches Missionswerk e.V.
Goethestraße 43
52064 Aachen
post@missio-hilft.de
www.missio-hilft.de

Spendenkonto:
Pax-Bank eG
IBAN DE23 3706 0193 0000 1221 ;
BIC GENODED1PAX

Impressum:

Herausgeber:
Katholische Kirchengemeinde St. Nikolaus, Kirchplatz 1,
51688 Wipperfürth
homepage: www.katholisch-in-wipperfuerth.de
Redaktion: Pastor Lambert Schäfer (verantwortlich)
Stefanie Knop (Pastoralbüro)
Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe:
20.10.2021
Anschrift der Redaktion: Kirchplatz 1, 51688 Wipperfürth,
Tel. 02267/88187-0, pfarrbuero@kath-wipp.de
Gestaltung: Layout: Pastoralbüro Wipperfürth
Druck: Pastoralbüro Wipperfürth